
Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

KOMKIS Newsletter 02/2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir Sie über unsere aktuellen Publikationen und Projekte informieren.

Das Kompetenzzentrum für kommunale Infrastruktur Sachsen (KOMKIS) hat seit dem letzten Newsletter im Mai weitere Projekte durchgeführt und verschiedene Publikationen veröffentlicht. Des Weiteren wurden unter Mitarbeit des KOMKIS Beiträge für Zeitungen und Journale verfasst. Zu folgenden Publikationen möchten wir Ihnen weitere Informationen bereitstellen:

- **Studie:** [Der große Klick – Kommunale Verwaltungsdigitalisierung in Sachsen](#)
- **Interview:** [Kommunale Verwaltungsdigitalisierung in Sachsen](#)
- **Studie:** [Handlungsempfehlungen für den Freistaat – Kommunale Verwaltungsdigitalisierung in Sachsen](#)
- **Tagung:** [27.09.22, Fördermittellandschaft im Wandel](#)
- **Beitrag:** [Digitale Daseinsvorsorge](#)

KOMKIS Homepage

Der große Klick – Kommunale Verwaltungsdigitalisierung in Sachsen



Die **Digitalisierung der Verwaltung** stellt derzeit eine große strukturelle Herausforderung für die öffentliche Hand dar. Wichtige Meilensteine sind für die sächsischen Kommunen die Umsetzung des sächsischen E-Government-Gesetzes sowie des Onlinezugangsgesetzes (OZG). Die aktuelle **KOMKIS Analyse Nr. 20 ‚Der große Klick‘** befasst sich tiefgehend mit dem Stand der Digitalisierung, den derzeitigen Hindernissen sowie Zielen, die sich aus Sicht der sächsischen Kommunen in diesem Kontext ableiten.

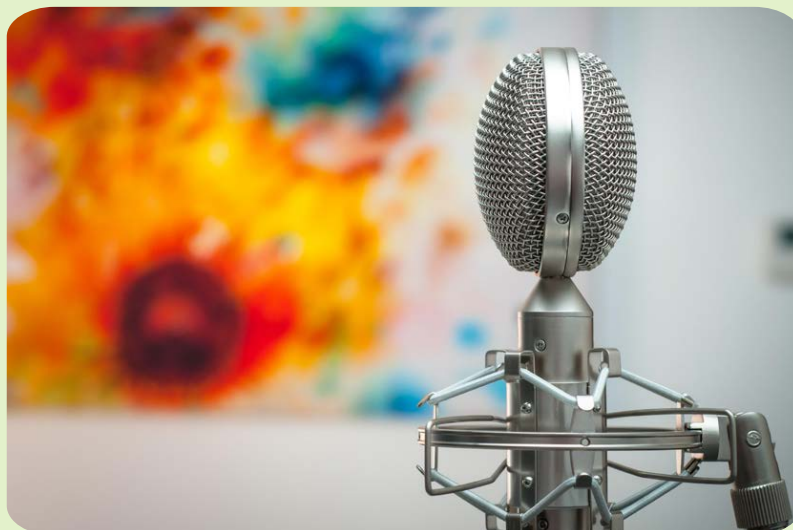
Die Analyse erarbeitet zunächst eine **theoriegestützte und prozessbezogene verwaltungswissenschaftliche Einordnung**, die auf die Grundlagen der derzeitig erfolgenden Verwaltungsdigitalisierung eingeht. Die darauf aufbauenden Thesen wurden anhand einer **sachsenweiten Befragung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden** überprüft. Abläufe, Einschätzungen und Bewertungen sind dabei offengelegt worden, die im Ergebnis helfen, den derzeitigen **Prozess der Verwaltungsdigitalisierung** besser einordnen zu können.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an Herrn [Christoph Mengers](#) wenden. Die Analyse ist unter folgendem Link kostenlos abrufbar:

[Link zur Studie](#)

Interview zur Studie "Der große Klick - kommunale Verwaltungsdigitalisierung in Sachsen"

6 Fragen an - Dr. Mario Hesse



Dr. Mario Hesse erklärt im **Interview zur Studie "Der große Klick - kommunale Verwaltungsdigitalisierung in Sachsen"** unter anderem, dass die Kommunen derzeit noch **hinter den Zielen zurück hängen, die Bund und Länder für sie formuliert haben**. Aktuell stehe vor allem im Fokus, dass das Onlinezugangsgesetz von den Kommunen verlangt, Verwaltungsdienstleistungen flächendeckend digital anzubieten. Davon wären wir jedoch noch ein gutes Stück entfernt.

Das vollständige Interview ist unter folgendem Link kostenlos abrufbar:

[Link zum Interview](#)

[Zurück zum Anfang](#)

Handlungsempfehlungen für den Freistaat – Kommunale Verwaltungsdigitalisierung in Sachsen



Der Freistaat Sachsen stellt aus Sicht der sächsischen Kommunen den Schlüsselakteur der **kommunalen Verwaltungsdigitalisierung in Sachsen** dar. Der **KOMKIS Report Nr. 9 ‚Handlungsempfehlungen für den Freistaat‘** geht dem nach, indem die wesentlichen Punkte der KOMKIS Analyse Nr. 20 kurz dargestellt und darauf basierende Handlungsempfehlungen für den Freistaat Sachsen diskutiert werden.

Kern der Empfehlungen bildet eine Schwerpunktverlagerung von der Befähigung hin zur flächendeckenden Umsetzung von digitalen Prozessen in der Verwaltung. So hat der Freistaat in der Vergangenheit auf die Bereitstellung von **digitaler Infrastruktur** hingewirkt, die den Kommunen zugänglich gemacht wurde. Um eine flächendeckende Implementierung zu erreichen, muss jedoch der hohe Unterstützungsbedarf zur Umsetzung der digitalen Prozesse stärker in den Blick genommen werden. Nicht zuletzt gilt es hierbei, die **Ressourcenausstattung der Kommunen** – vor allem im Hinblick auf **qualifiziertes Personal und einen Kulturwandel in der Verwaltung** – zu verbessern.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an Herrn [Christoph Mengs](#) wenden. Die Analyse ist unter folgendem Link kostenlos abrufbar:

[Link zur Studie](#)

[Zurück zum Anfang](#)

Tagung 27.09.22: Fördermittellandschaft im Wandel



Für viele Bereiche der **kommunalen Infrastrukturentwicklung-** und -instandhaltung, aber auch im Rahmen anderer wichtiger Bereiche wie der Gestaltung des **Strukturwandels**, sind für eine erfolgreiche Umsetzung Fördermittel unerlässlich, nicht zuletzt auch zur Sicherstellung der Finanzierung entsprechender Maßnahmen. Zugleich bestehen mit Blick auf die Nutzung entsprechender **Förderprogramme** für die Kommunen diverse Hürden, sei es mit Blick auf die Auswahl geeigneter Programme oder die dafür erforderlichen finanziellen, personellen oder zeitlichen Ressourcen. Aber auch die Veränderung verschiedener Rahmenbedingungen, politischer Zielstellungen oder auch relevanter Herausforderungen führt dazu, dass sich die **Fördermittellandschaft** zur Unterstützung von Projekten zahlreicher Couleur auf allen Politikebenen und -bereichen seit einiger Zeit stark verändern.

Ziel der Tagung ist es, aus verschiedenen Perspektiven **aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in der Fördermittellandschaft** darzulegen und in einen ersten Erfahrungsaustausch mit kommunalen Akteuren bzw. Akteuren der kommunalen Infrastruktur zu treten. Dabei stehen insbesondere Erfahrungen und Herausforderungen mit Förderprogrammen und -verfahren im Fokus, aber auch Anforderungen aus Perspektive der Fördermittelnutzer.

Die Tagung findet am **27.09.2022, von ca. 10:00 bis 15:00 Uhr** an der Universität Leipzig statt. Weitere Informationen sowie das Programm erhalten Sie hier:

[Weitere Informationen](#)

[Zurück zum Anfang](#)

Digitale Daseinsvorsorge

Daseinsvorsorge im Wandel, Herausforderungen einer Smart City



Dr. Oliver Rottmann untersucht in einem Beitrag der aktuellsten Österreichischen Gemeinde-Zeitung (ÖGZ 9/2022, S. 28-29) des Österreichischen Städtebundes die **digitale Transformation der Daseinsvorsorge vor allem auf kommunaler Ebene**.

Die Diskussion über die optimale Ausgestaltung der Daseinsvorsorge ist nicht neu, gewinnt jedoch seit der **Corona-Pandemie** insbesondere mit Blick auf die **digitale Infrastruktur** deutlich an Intensität. Dabei geht es im Gegensatz zu früheren Diskussionen aktuell nicht nur um die Frage „privat vs. Staat“, sondern darum, welche (Infrastruktur-)Dienste künftig daseinsvorsorgerelevant sind, d. h. welche Bereiche diese überhaupt beinhalten (sollte). Die Daseinsvorsorge hat in Deutschland eine lange Tradition, dennoch unterliegt sie im Zeitverlauf einem gewissen Wandel, der sich vor allem aus der Dynamik der gesellschaftlichen und technologischen Entwicklung ergibt. Diskussionen zum Umfang, zur inhaltlichen und organisatorischen Ausgestaltung sowie zu Standards der Leistungserbringung prägen den Diskurs. Aktuell stehen im Besonderen **Diskussionen und Entwicklungen der Digitalisierung** im Rahmen von „**Smart City**“ im Fokus. Daraus ergeben sich neue Herausforderungen.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an Herrn [Dr. Oliver Rottmann](#) wenden. Der vollständige Beitrag ist unter folgendem Link kostenlos abrufbar:

[Link zum Beitrag](#)

[Zurück zum Anfang](#)

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu den Themen des KOMKIS oder dessen Arbeit haben, können Sie sich gern auf unserer [Homepage](#) informieren oder mit uns in Kontakt treten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team des KOMKIS



[KOMKIS Homepage](#)



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Impressum:

Kompetenzzentrum für kommunale Infrastruktur Sachsen (KOMKIS)

Besucheradresse:

Städtisches Kaufhaus

Universitätsstraße 16, Aufgang D

04109 Leipzig
Postadresse:
Postfach 171512
D-04081 Leipzig

Telefonnummer: 0341 97-33620
www.uni-leipzig.de/komkis
komkis@wifa.uni-leipzig.de

Sie können diesen Newsletter [hier](#) kostenlos abbestellen.

Grow your business with  **mailchimp**